Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 69 (1982)

Heft: 5: Neue Tendenzen in den USA

Rubrik: Fachmesse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachmesse

Sicherheit 82

4. Internationale Fachmesse für Sicherheit vom 8.-12. Juni 1982. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft für Fachmessen AG Zürich, Züspa-Öffnungszeiten: Messegelände. Dienstag bis Donnerstag 9.00-18.00 h, Freitag 9.00-19.00 h, Samstag 9.00-17.00 h. Informationstagungen während der Fachmesse mit kompetenten Referenten. Die Beratungsstelle für Verbrechensverhütung der Polizei, der Brandverhütungsdienst BVD und die Feuerwehr der Stadt Zürich sind mit eigenen Informationsständen vertreten.

Was bietet Ihnen diese Messe? Um die Frage sachgemäss zu beantworten, braucht man sich nur den realen Hintergrund vorzustellen, der den Sicherheitsaspekten ihren Sinn und Wert gibt. Auch wenn nicht alle Kreise gleichermassen mit dem Thema Sicherheit konfrontiert werden - mindestens indirekt kann sich heute niemand mehr distanzieren. Wer indessen mit Sicherheitsfragen beruflich zu tun hat - oder wer sich persönlich oder auftragsmässig um Schutz und Sicherheit kümmert, ist darauf angewiesen, über den Stand der Dinge richtig informiert zu sein.

Die Statistik der Raub- und Überfallkriminalität zeigt leider eine ansteigende Kurve, auch in unserem Land. Schützenswerte Güter unbeschadet zu erhalten, ist eine aktuelle Aufgabe, die mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, je grösser die Gefährdung wird. Darunter sind aber nicht nur Einbruch, Diebstahl, Raub, Überfall und andere kriminelle Delikte zu verstehen. Auch Brände und andere, vorab technisch bedingte Pannen oder Unglücksfälle gehören zum Gefahrenkreis, mit dem es sich auseinanderzusetzen gilt.

Hier liegt die eigentliche Aufgabe der Fachmesse Sicherheit 82 – denn Informationsfluss, Austausch fundierter Erfahrungen sowie Koordination im Hinblick auf das allgemeine hohe Ziel lassen sich kaum besser verwirklichen als im direkten Kontakt – im Fachgespräch, bei praktischen Demonstrationen, im Produkte- und Systemvergleich, in der konkreten Nutzungsmöglichkeit der Informationssumme.

Genau dieses verbindende, umfassende und kompetente Umfeld ist es, das allen Interessierten erlaubt, auf spezifische Probleme eine sachgerechte Antwort zu finden oder diese im vertieften Kontakt zu erarbeiten. Die übergeordnete Zielsetzung der Fachmesse hat dazu geführt, dass die Beratungsstelle für Verbrechensverhütung der Polizei, der Brandverhütungsdienst BVD sowie die Berufsfeuerwehr der Stadt Zürich mit eigenen Informationsständen vertreten sind. So entspricht das Angebot der Sicherheit 82 jener informativen Breite, die dem ernsten Thema in jeder Beziehung angemessen ist.

Themenkreise

Nach Sicherheitsgütern ordnet: Sicherheit für Leib und Leben; Sicherheit für Grundbesitz (Privathäuser, Geschäftshäuser, Banken, Hotels, Fabrikationshallen, Werkstätten, Lager, Kraftwerke, öffentliche Gebäude aller Art); Sicherheit für Sachgüter aller Art (historische Werte, Kunst- und Wertgegenstände, Materialbestände, Produktionen, Anlagen, Einrichtungen, Maschinen, Fahrzeuge, Energie usw.); Sicherheit für Kommunikation und Transport (Leitungen, Verteilernetze, Transportanlagen usw.); Sicherheit für Dokumente (Archive, Akten, Pläne, Rezepte usw.); Sicherheit für Werte und Ordnungen anderer Art.

Nach Sicherheitstechniken geordnet: mechanische Sicherungen; elektrische/elektronische Sicherungen; andere Sicherungen; kombinierte Sicherungen.

Nach Sicherheitsmitteln geordnet (nur 10 Beispiele aus einigen hundert): akustische Signaleinrichtungen, Archivtüren, Ausweissysteme, Dokumentenfördersysteme, drahtlose Alarmsysteme, Falschgeldkontrollgeräte, Fernsehmonitoren, Feuermeldeeinrichtungen, Haftmagnete, kugelsichere Westen usw., usw.

Nach Gefährdungen geordnet: Diebstahl, Einbruch, Raub, Überfall, Entführung, Angriffe auf das Leben, Terrorismus, Brandstiftung, Zerstörung, Sabotage, Fälschung, Manipulation von Kontrolleinrichtungen, Wirtschaftsspionage, Fahrlässigkeit, technisch-organisatorische Mängel.

Cerberus: 200 m² Sicherheit an der Sicherheit 82

Auf einer Fläche von rund 200 m² gewährt die Cerberus den Besuchern der Ausstellung Sicherheit 82 (Zürich 8.–12.6.82) auf Stand 229 in Halle 2 Einblick in ihre Tätigkeit auf



dem Sektor Forschung und Entwicklung. Auf Video können die Ergebnisse von Brandversuchen reproduziert werden; sie vermitteln einen Einblick in die Brandforschung und das Ansprechverhalten von modernen Brandmeldern. Eine Versuchsanlage demonstriert die Anwendung faseroptischer Leiter für die Steuerung und den Betrieb von Brandmeldern; weitere Beispiele zeigen die Forschung auf dem Gebiet der Gasdetektion und der Infrarotstrahlung zur Entdeckung von Eindringlingen in gesperrten Zonen.

Den Hauptteil der Ausstellung aber beansprucht ein integrales Sicherheitssystem CS-100 mittlerer Grösse, in welchem verschiedene Überwachungsbereiche wie Brandschutz, Intrusionsschutz, Schutz gegen Gasexplosionen usw. zusammengefasst sind. Das System ist in Hardware und Software modular aufgebaut und erlaubt die Konzeption kombinierter Sicherheits-Anlagen in optimaler Anpassung an die spezifischen Betriebsbedingungen. Dabei können nicht nur Signale ausgelöst, sondern Zustand und Veränderungen der Melder laufend protokolliert und Empfehlungen für eine wirksame Intervention ausgegeben werden. Parallel dazu läuft, wo nötig, die automatische Löschung an, und es werden weitere Funktionen wie das Schliessen von Fenstern, Türen und Ventilationsklappen, das Umschalten von Prozessen usw. ausgelöst.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Anlage zur automatischen Identifikation von Personen als wirksame Zutrittskontrolle für mittlere und grosse Betriebe. Bemerkenswert ist die aussergewöhnliche Benutzerfreundlichkeit dieses Systems.

Diese neuen Überwachungssysteme der Cerberus in Modularbauweise können laufend den Bedürfnissen angepasst und erweitert werden. Deshalb bieten sie sich auch jedem mittleren, expandierenden Betrieb an, der seine Sicherheitsbelange langfristig regeln möchte, ohne sich

dabei irgendwelche zukünftige Möglichkeiten zu verbauen.

Der bereits zur Tradition gewordene Wettbewerb der Cerberus lädt alle Besucher wiederum zur Teilnahme ein. Für die Gewinner stehen attraktive Preis zur Verfügung. Cerberus AG, CH-8708 Männedorf

Securiton im Zeichen neuer Produkte

Die Sicherheit 1982 steht für die Securiton ganz im Zeichen neuer Produkte. Dem Trend zu höheren Anforderungen in bezug auf Sicherheit, Bedienungskomfort sowie zentraler Protokollierung wird mit diesen neuen Geräten in optimaler Weise entgegengekommen.

Als besondere Aktualität auf Gebiet der automatischen Brandmeldung zeigt Securiton ein völlig neues Programm von Brandmeldern. Eine neue 2-Draht-Schlaufentechnik, digitale Auswertung und vor allem die Melder-Einzelerkennung (auf der Zentrale erscheint die Nummer des alarmauslösenden Melders) zeichnet diese zukunftsweisende Generation aus.

Der optische Rauchmelder ORM 130, mit einer Neu-Konstruktion der Messkammer-Geometrie und einem weiterentwickelten Differentialverhalten zur Unterdrückung von Täuschungsalarmen, setzt die seit über 20 Jahren erfolgreiche Entwicklung optischer Streulichtmelder

In einem kleinen, gefälligen Gehäuse untergebracht, ist der ORM 130 dank seinen hervorragenden Detektionseigenschaften vor allem bei Schwelbränden der geeignete Universal-Brandmelder. Für den Einsatz in Sonderfällen gehören zur neuen Generation auch Wärmedifferential-, Wärmemaximal-, Ultraviolett-Flammen-, Infrarot-Flammen- und Ionisationsmelder. Sämtliche Typen sind mit Meldereinzelerkennung und in explosionsgeschütztem Gehäuse lieferbar. Alle Melder sind im gleichen Sockel steckbar.

Eine interessante Anwendung des optischen Streulichtmelders ist das linienförmige Rauchabzugsystem RAS 51. Eine bis zu 60 m lange Saugleitung mit maximal 12 kleinen Öffnungen bildet den linienförmigen Fühler, welcher mit dem Auswerte-Gerät verbunden ist. In diesem Gerät befindet sich ein Ventilator, der kontinuierlich Raumluft einem optischen Streulichtmelder zuführt. Bei diesem System liegt der Vorteil darin, dass die Saugleitung an unzugänglichen Orten montiert werden kann. Wartungsarbeiten sind nicht notwendig, denn die Saugleitung wird ständig überwacht, indem die Kontinuität der Luftzufuhr in der Detektionskammer überprüft wird. Lecks oder allfällig verstopfte Absaugstellen werden einwandfrei erkannt und als Störung ausgewertet.

Hochregallager, Kabelkanäle, Hohlböden usw. sind Objekte, in denen mit Vorteil das RAS 51 eingesetzt wird. Aber auch überall dort, wo Rauchmelder störend wirken, findet das System Anwendung. Die Saugleitung kann so in die Decke montiert werden, dass die kleinen Öffnungen, meist in Stukkaturen oder anderen architektonischen Elementen versteckt, als Detektionsstellen unsichtbar bleiben.

Auch auf dem Sektor Wertschutz wartet Securiton mit einer ganzen Reihe von Neuheiten auf. Speziell zu erwähnen ist der neue Glasbruchmelder GBM 41.

Der GBM 41 arbeitet mit einem Piezowandler, der frequenzselektiv das typische Glasbruchgeräusch detektiert. Zusätzlich werden auf einer zweiten Auswertelinie starke und schnelle niederfrequente Signale, wie sie zum Beispiel durch Einschuss in eine Scheibe entstehen. erfasst. Dieser Ex-Kanal kann stufenlos auf jede Glassorte angepasst werden.

Das Körperschallmikrofon erfuhr durch den Körperschallgeber KSG 42 eine sinnvolle Ergänzung. Mit dem KSG 42 kann der Wirkungsbereich und die Schallübertragungseigenschaft der zu schützenden Mauern überprüft werden. Fest installiert dient der KSG 42 zum Fernaufprüfen der eingesetzten Körperschallmikrofone.

Ganz im Zeichen der Mikroelektronik stehen die neuen Komponenten zu unserem Wertschutzzentralen-Programm. Das CCS 43, ein neues Codesystem zum Ein- und Ausschalten von Anlagen oder Anlagezonen, beinhaltet als wesentliche Neuerung das freie Fernprogrammieren eines neuen Codes. Dazu erlaubt die uP-gesteuerte Codeelektronik eine ganze Reihe sicherheitstechnischer Vorteile sowie einen erhöhten Bedienungskomfort.

Für Sperrzeitschaltungen wurde eine einfach zu bedienende, uP-gesteuerte Schaltuhr CU 21 entwickelt. Sie kann über eine interne BUS-Leitung an einen Printer oder an ein Informationssystem angeschlossen werden.

Grosse, komplexe Sicherheits- und Alarmanlagen sind mit herkömmlichen Anzeigetableaus nicht mehr überblickbar. Im Informations- und Leitsystem werden die anfallenden Signale verarbeitet und in definiertem, allgemein verständlichem Klartext auf einen Bildschirm gegeben und als Protokoll auf einem Printer ausgedruckt.

Auch der Personenschutz wurde um ein weiteres System ergänzt. Neben dem drahtlosen Personenschutz-System zur Übermittlung von Notrufsignalen zeigt Securiton ein Wächterschutzsystem. Dieses Svstem arbeitet mit fixen Stationen, an denen der Wächter einerseits mittels Code seine Position angeben muss, andererseits die Möglichkeit hat, gewisse Meldungen oder Notrufsignale durchzugeben oder sogar in einen Dialog mit der Einsatzzentrale zu treten. Damit wird gewährleistet, dass bei Unregelmässigkeiten auf den Wächterronden rasch und zielgerichtet interveniert werden kann. Securiton AG, 3052 Zollikofen

Ausländische Auslieferungsstellen

Distributeurs à l'étranger Obtainable abroad at Belgium, Denmark, Great Britain

BELGIUM

Anvers Standaard Boekhandel, Belgielei, 147 A Bruxelles AGENCE ET MESSAGERIES DE LA PRESSE Rue de la Petite Ile, 1

Bruxelles
Office international de Librairie,
Avenue Marnix, 30
41080 Bruxelles
STUDIO SPAZI ABITATI, Avenue de la
Constitution, 55 Constitution, 55 9000 Gent Galerie «DE POORT», Nederkouter, 137 8500 Kortrijk Media & Theoria pvba, P. De Cockelaerestraat 2A

DENMARK

Hansen Victor, Bruunsgade 45 Dragor
Burton &Bruggisser, Subscription Agency

København K. BUSCK ARNOLD, Kobmagergade 49 København K. Magasin du Nord, Th. Wessel & Wett Ltd, Kongens Nytorv København K. Victor Schroder's Bladimport, Kronprinsessegade 54 Danske Bogh, Bogimport A/S, Krondalvej 8

GREAT BRITAIN Edinburgh EH1, 1EH, Scotland Bauermeister Book, 19, George IV Bridge Folkestone Bayley Subscription, Warner House

Folkestone Dawson & Son, Ltd., Cannon House John Smith & Son (G), 57, St. Vincent Street London W.8. LONDON ART BOOKSHOP, Ltd. 7/8 Holland Street Cabinet Maker, 25, New Street Square London
Riba Bookshop, 66, Portland Place
Oxford
Blackwell' Periodicals, Hythe Bridge Street
Oxford
Parker & Son, 27, Broad Street
Wellimphorough, Northouts Wellingborough, Northants Collet's, Denington Estate